

## Jahresbericht Girls' Hope 2006

Im Jahr 2006 hat sich der Verein Girls' Hope wie folgt weiterentwickelt.

### Girls' Hope in Deutschland:

#### **Vorträge:**

Es gab zwei von Girls' Hope organisierte Vorträge. Die ehemalige Praktikantin Anna Sadzikowski hat vor der Gelsenkirchener Freimaurerloge einen Vortrag gehalten, Thema war Vorstellung des Vereins, der Diani Maendeleo Academy und kenianischer Kultur. Der Vortrag fand im Rahmen eines Abendessens statt, Frau Sadzikowski hatte afrikanisches Essen vorbereitet.

Auf dem alljährlichen Weihnachtsmarkt im Schloss Beck in Gladbeck organisierte das Vereinsmitglied Inge Gempel einen Informationsstand mit Verkauf von afrikanischem Kunstgewerbe.

Beide Aktionen dienten der Mitgliederwerbung und der Spendenakquise.

#### **Nikolausmarkt:**

Diese Aktion war in den letzten Jahren fester Bestandteil, des Vereinsprogramms, musste 2006 aber leider ausfallen, weil das zuständige Vereinsmitglied erkrankt war.

#### **Benefizabend:**

Am 03.11.2006 fand zum dritten Mal ein Benefizabend im Schloss Beck in Gladbeck statt. Die Kosten des eleganten Abendessens, inklusive Getränke, wurden komplett von Schloss Beck getragen. Der Gewinn, aus Eintrittsgeldern und Getränkeverkauf, ging wiederum komplett an Girls' Hope. Weiterhin fand eine Tombola statt, deren Ausstattung von der Agentur Kompass, einer Agentur für Öffentlichkeitsarbeit aus Dortmund, übernommen wurde. Teilgenommen haben 88 Gäste. Die Aktion diente, neben dem Sammeln von Spendengeldern, Werbezwecken, um den Verein bekannt zu machen und neue Mitglieder zu rekrutieren. Der Abend ermöglichte es Mitgliedern und Paten darüber hinaus, sich in zwangloser Atmosphäre kennen zu lernen und auszutauschen.

#### **Mitgliederentwicklung:**

Die Mitgliederentwicklung ist positiv. Vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 hat der Verein 5 neue Mitglieder gewonnen. Kein Mitglied hat sich entschlossen aus dem Verein auszutreten. Am 31.12.2006 gab es 26 volle Mitglieder.

### **Patententwicklung:**

Der Verein konnte fünf Schülerinnen in eine neue Patenschaft vermitteln. Dadurch werden am 31.12.2006 insgesamt 19 Schülerinnen der Diani Maendeleo Academy durch Patenschaften unterstützt werden.

Paten, die bisher eine Schülerin bei uns unterstützt haben, bei denen aber die gesponserte Schülerin aus persönlichen Gründen von der Schule abgehen musste, konnten glücklicherweise für eine neue Patenschaft gewonnen werden. Dadurch haben wir 2006 keinen geldgebenden Paten verloren. Drei Mädchen, die auf der Warteliste standen, haben die Schule ebenfalls verlassen. Gründe dafür, dass Schülerinnen die Schule verlassen, sind z.B. frühe Verheiratung, Desinteresse, familiäre Probleme. Besonders die gesponserten Schülerinnen, die aus sehr armen und/oder ungeordneten Verhältnissen kommen, schaffen es trotz unserer Unterstützung manchmal nicht, die Schule zu Ende zu führen.

### **Betriebskostenzuschuss:**

Der Verein unterstütze in 2006 die Diani Maendeleo Academy finanziell in Höhe von 15.182,90 Euro. Davon entfallen 4.920,00 Euro auf Patenschaften.

## **Girls' Hope in Kenia:**

### **Die Schule:**

An der Diani Maendeleo Academy konnte durch die Unterstützung des Vereins ein neues Unterrichtsgebäude fertiggestellt werden, pünktlich zur Einschulung der neuen Klasse im Februar. Auf dem Schulgelände stehen jetzt vier Gebäude. Insgesamt hat die Schule jetzt sechs Unterrichtsräume. Genug für einzügigen Schulbetrieb einer weiterführenden Schule in Kenia. Die Schülerinnen haben genug Platz und es ist möglich, noch ca. 100 weitere aufzunehmen.

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat ein eigenes Förderprogramm geschaffen, das Nichtregierungsorganisationen in ihren Projektaktivitäten in Entwicklungsländern finanziell unterstützt und bei Bedarf berät. Seit 2006 führt das Regionale Zentrum Nordrhein-Westfalen der InWEnt gGmbH im Auftrag des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration (MGFFI) das Programm durch. InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog und entstand aus dem Zusammenschluss der Carl Duisberg Gesellschaft e.V. (CDG) und der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung (DSE). Die InWEnt gGmbH, NRW hat dem Verein die Ausstattung des Labors für Chemie- und Physikunterricht gefördert. Das Vorhandensein eines Labors ist für die Anerkennung der Schule in Kenia besonders wichtig. Natürlich hat sich auch die Qualität des Unterrichts an der Diani Maendeleo Academy durch das neue Labor verbessert.

**Lehrer:**

Im Kollegium der Schule hat es einen fast kompletten Personalwechsel gegeben. Von den Lehrern, die vor dem 01.01.2006 eingestellt wurden, war am 31.12.2006 nur noch Mr. Chiwaya dort tätig. Ursachen für die hohe Personalfuktuation sind u.a. fehlende Arbeitsmoral und Probleme sich auf das deutsche Schulmanagement einzulassen, z.B. auf Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.

Gegen Ende des Jahres fand allerdings eine Konsolidierung des Kollegiums statt. Beschäftigt wurden am 31.12.2006 vier Lehrer.

Mr. Kilalo, ein hochqualifizierter Lehrer aus dem Volk der Digo (in der Umgebung der Schule das dominierende Volk) leitete die Schule im 2. Jahr.

Leider ist es der Schule auch 2006 nicht gelungen qualifizierte weibliche Lehrkräfte auf Dauer einzustellen, ein besonderer Verlust war der Wechsel der stellvertretenden Schulleiterin zu einer besser bezahlten Arbeitsstelle. (Sie wechselte an die beste Schule im Distrikt, was jedenfalls die Qualität der von der Diani Maendeleo Academy eingestellten Lehrkräfte dokumentiert.) Der Mangel an weiblichen Lehrkräften in Kenia zeigt sich an diesem Beispiel besonders deutlich.

Bei den sonstigen Beschäftigten der Schule hat es keine Veränderungen gegeben.

**Schülerzahlen:**

2006 ist die Schule um eine Klasse erweitert worden, an der Schule lernten am 31.12.2006 drei Klassen. Die Schule hat im Jahr 2006 19 Schülerinnen verloren. Gründe für den Abgang von Schülerinnen sind meist frühe Verheiratung, Desinteresse der Schülerinnen oder familiäre Probleme, wie bereits oben erwähnt. Besonders viele der Abgängerrinnen entfielen auf die damalige zweite Klasse, in die die erste Schulleiterin 2005 über 40 Mädchen aufgenommen hatte, ohne Qualifikation und Hintergrund sorgfältig zu prüfen. Am 31.12.2006 hat die Schule nur noch 45 Schülerinnen. Anfang 2007 wurde aber eine neue Klasse eingeschult.

**Registrierung:**

Die Diani Maendeleo Academy erhielt im Mai 2006 die vorläufige Registrierung, als private `secondary school` durch die kenianische Regierung. Nach einer Bewährungszeit von 1,5 Jahren erhält die Schule im Frühling 2008 die endgültige Registrierung. Die Registrierung ist für die Schule von besonderer Wichtigkeit. Ursachen für Verzögerungen der Registrierungsprozedur sind die sehr langsam funktionierende Bürokratie des kenianischen Staats und unsere strikte Ablehnung, Schmiergelder zu bezahlen.

**Strom:**

Im Herbst 2006 wurden die notwendigen Leitungen gelegt, so dass die Schule endlich an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden konnte. Die

Versorgung mit Elektrizität erleichtert die Computerarbeit an der Schule ungemein.

**Praktikanten:**

Nach der beiderseitig erfolgreichen Zusammenarbeit mit den ersten Praktikant(inn)en 2005, gab es 2006 Probleme mit Praktikantinnen. Dabei ging es vor allem um Differenzen bezüglich des Konzepts und der alltäglichen Arbeit an der Schule. Die Auseinandersetzungen gingen so weit, dass der Verein sich gezwungen sah, gegen eine ehemalige Praktikantin Klage wegen Verleumdung und Rufschädigung einzureichen. Die Probleme, die besagte Praktikantin an der Schule hatte, erklären wir uns mit mangelnder Bereitschaft, sich auf andere Kulturen einzulassen und extremen Idealismus. Ein weiteres Problem sehen wir in der Verlockung, ein Praktikum an Kenias Küste eher als Urlaub statt Arbeit anzusehen.

Konsequenzen, aus den schlechten Erfahrungen mit den Praktikanten im Jahr 2006 gezogen wurden, sind u.a. eine genauere Prüfung der Eignung und ein ausgefeilteres Bewerbungssystem, um künftige Probleme zu vermeiden. Zwischenzeitlich wurde auch diskutiert keine Praktikanten mehr aufzunehmen, davon wurde aber aufgrund der sehr guten Erfahrungen im Jahr 2005 Abstand genommen.

**Zusammenfassung:**

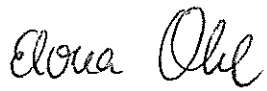
Abschließend lässt sich sagen, dass der Verein 2006 eine gute Entwicklung durchlaufen hat. Die meisten Aktionen aus dem Vorjahr wurden weitergeführt. Mitglieder und Paten sind dazu gewonnen worden und es wurden viele Spenden gesammelt und adäquat für den Verein geworben.

Es hat eine Umstrukturierung innerhalb der Strukturen gegeben, welche die Arbeitsaufteilung des Vereins betrifft. Es wurden Personen für verschiedene Kompetenzbereiche ausgewählt. So kümmert sich ein Mitglied um die Patenbetreuung, ein Mitglied um die Bewerbung und Einstellung von Praktikanten, usw.. Dadurch wird der Verein in Zukunft noch effektiver arbeiten.

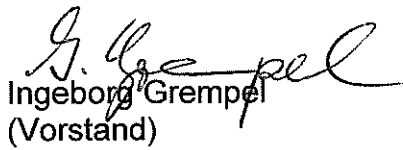
In Kenia wurde die Entwicklung der Diani Maendeleo Academy vorangetrieben. Schulgebäude wurden gebaut, die Schule wurde weiter eingerichtet und neue Lehrer wurden eingestellt. Unserem Ziel, die Schule in wenigen Jahren zu einer großen 'secondary school' mit Internatsbetrieb auszubauen, sind wir ein Stück näher gekommen. Die geringen Schülerzahlen

sehen wir als normale Startschwierigkeiten einer sich entwickelnden Schule an, die sich in den nächsten Jahren durch verschiedene Maßnahmen ausgleichen lassen.

Wir freuen uns auf weitere gute Jahre, in denen wir Schritt für Schritt unserem Ziel, die Ausbildungssituation für Mädchen in Kenia zu verbessern, näherkommen.

A handwritten signature in cursive script that reads "Elona Ohl".

Elona Ohl  
(Vorstand)

A handwritten signature in cursive script that reads "Ingeborg Grempel".

Ingeborg Grempel  
(Vorstand)